

W. 15. Jan 96

Verehrter Herr College!

Empfangen Sie meinen wärmsten Dank für Ihre Glückwünsche. ~~Der Anerkennung durch~~ In überreichlichem Maasse wird mir auch von Ihrer Seite Anerkennung gezollt, so dass mir von Zeit zu Zeit schwindelig wird und ich wie im Traume lebe. ~~Doch~~ Wenn es mich aber sehr erfreut, wenn ~~will ich gerne bekennen, dass mir das Interesse, welches~~ von physikalischer competetenter Seite der Interesse gewidmet wird Sache ~~gewidmet wird~~, ist selbstverständlich, und diese Freude ist umso intensiver, als die geradezu ekelhafte, von den Tagesblättern in Scene gesetzte Reklame eine sehr hässliche Kehrseite von der Sache zeigt, die mir recht viel ~~Hr~~ zu schaffen macht. ~~Wenn ich in Berlin nicht den Versuch machte Sie zu Ihnen zu kommen bei~~, Samstagnacht kam ich nach Berlin, am Sonntag hatte ich vollauf zu thun, und am Montag reiste ich wieder ab, um meinen Verpflichtungen hier wieder nachzukommen; zu einem Besuch bei Ihnen fehlte mir also ^{ganz-en} absolut die Zeit, und ich bitte Sie sehr, diesen Umstand als Entschuldigungsgrund gelten zu lassen. Um einige meiner Versuche zu wiederholen, sind wenig Apparate nöthig: ein großer Rumkorf (Sie kennen ja

[p. 2]

den Würzburger) mit ca. 20 Amp. Strom, ~~und~~ eine am besten ^{von} Müller-Unkel in Braunschweig bezogene, etwas modificierte Hittorf'sche Röhre und ein Fluoreszenzschirm (Stegg & Reuter) genügen. Diese Röhren liefern sehr intensive Strahlen, die erste wurde aber bald durchschlagen, so dass ich meine Versuche fast alle mit einem an die Hg-Pumpe dauernd angeschlossenen Apparat ausführte. Die neuern halten sich besser.

Gestatten Sie, dass ich Ihnen noch nachträglich einige Photographien schicke. Die erste Sendung in Deutschland musste sich auf Warburg ~~u. Exner~~ beschränken, da ich sie alle selbst machen musste, weil mein Assistent zu Weihnachten nach Hause gereist war.

Nochmals herzlichen Dank für Ihren Brief; und ich bitte mich Ihrer Frau gew. ^{bestens} empfehlen zu wollen.

Ihr ergebenster
WCR

In Eile